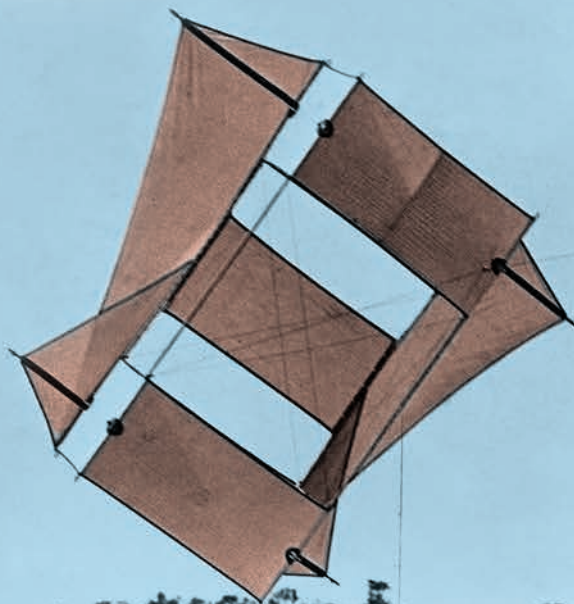


EDITION

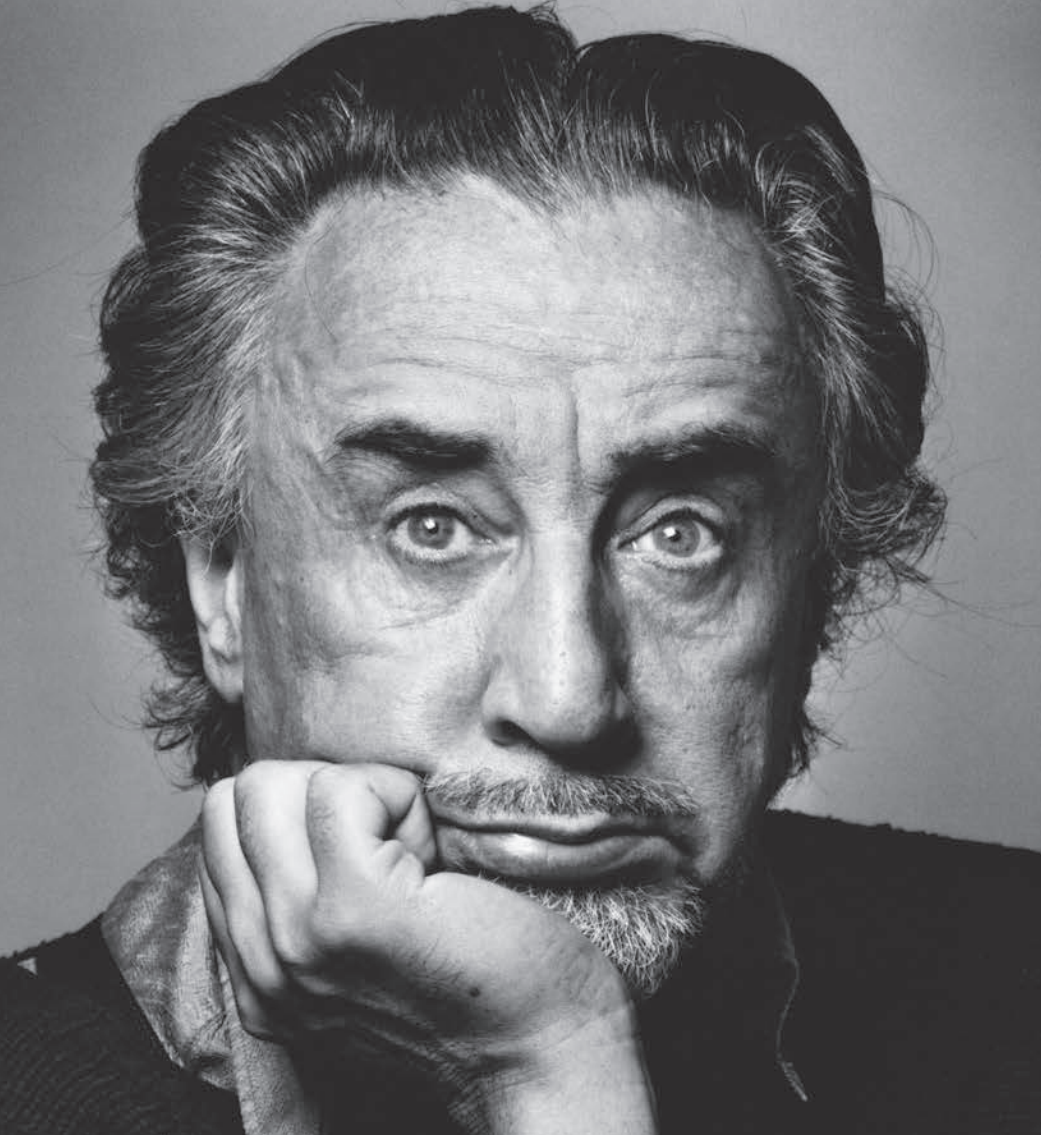


BLAU

Belletristik im
Rotpunktverlag.



**VORSCHAU
FRÜHJAHR 2019**



Romain Gary war Weltkriegspilot, Filmregisseur, Diplomat und Literat. 1914 als Roman Kacew in eine jüdische Familie in Wilna geboren, kam er 1928 nach Frankreich, 1938 zur französischen Luftwaffe, 1946 in den diplomatischen Dienst, wo er den Namen Romain Gary annahm. Er schrieb rund 30 Romane und hat fünf Pseudonyme benutzt. Als einziger Autor erhielt er zweimal den Prix Goncourt, 1956 für seinen Roman *Die Wurzeln des Himmels*, 1975 unter dem Pseudonym Émile Ajar für *Du hast das Leben vor dir*. Romain Gary war mit der Nouvelle-Vague-Legende Jean Seberg verheiratet. Ein Jahr nach deren mysteriösem Tod nahm er sich 1980 das Leben.

Die Jagd nach dem Blau, sein letztes zu Lebzeiten veröffentlichtes Buch, erschien im Original 1980 – und ist im deutschsprachigen Raum noch zu entdecken.

Foto: Jeantoup Sieff

Romain Gary

»Onkel, diese Pariser haben gesagt, Sie seien übergeschnappt.« Ambroise Fleury blieb stehen. Nicht im Entferntesten beleidigt, schien er sogar eher zufrieden.

»Ach ja? Das haben sie gesagt?«

Da schleuderte ich ihm aus der Höhe meiner ein Meter vierzig diesen Satz entgegen, den Marcellin Duprat einmal über Kunden des Clos Joli fallen ließ, die sich über die Rechnung beschwert hatten:

»Das sind Leute niederer Herkunft!«

»Es gibt keine Menschen niederer Herkunft«, sagte mein Onkel.

Er beugte sich vor, legte vorsichtig JEAN-JACQUES ROUSSEAU ins Gras und setzte sich hin. Ich ließ mich neben ihm nieder.

»Sie haben mich also für verrückt erklärt. Tja, stell dir vor, diese feinen Herren und Damen haben recht. Es liegt doch auf der Hand, dass ein Mann, der sein ganzes Leben den Drachen widmet, irgendwie einen kleinen Spleen haben muss. Nur stellt sich hier die Frage der Interpretation. Manche nennen das einen Spleen, andere sprechen vom »göttlichen Funken«. Manchmal ist es sehr schwer, das eine vom anderen zu unterscheiden. Doch wenn du jemand oder irgendetwas wirklich liebst, dann gib ihm alles, was du hast, ja sogar alles, was du bist, und kümmere dich nicht darum, was andere dazu sagen.«

Heiterkeit huschte über seinen dicken Schnurrbart.

»Das ist es, was du wissen musst, wenn du ein guter Postbeamter werden willst, Ludo.«



**Rasant, ironisch,
herzergreifend:
Garys letzter Roman über
unerschrockenen Widerstand
und eine unerschütterliche
Liebe ist im deutschen Sprach-
raum noch zu entdecken!**

Romain Gary

Die Jagd nach dem Blau

Roman

Aus dem Französischen von Jeanne Pachnicke
Originaltitel: *Les Cerfs-volants*

ca. 380 Seiten, gebunden
Format 12,5×20,4 cm
ca. € (D) 24,- | € (A) 24,90 | Fr. 28.-
ISBN 978-3-85869-828-5, WG 1100
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im Februar

Papierdrachen in Zeiten des Krieges

Der elternlose Ludo lebt in einem Dorf in der Normandie bei seinem Onkel, dem Landbriefträger Ambroise Fleury. Der gilt als leicht durchgeknallt und erfreut die Kinder rundum mit seinen selbst gebauten Drachen: BLAUER VOGEL, ZITTERBACKE, JEAN-JACQUES ROUSSEAU.

Ludo, ein wahrer Fleury, denen die »Fähigkeit des Vergessens« nicht gegeben ist, leidet an »Gedächtnisüberschuss«; er kann das halbe Kursbuch der Bahn aufsagen. Auch nicht aus dem Kopf geht ihm Lila, Tochter polnischer Adliger, die ihn nach Jahren des Wartens endlich auf den Sommersitz der Familie einlädt. Die Liebe ist kompliziert, im Weg steht nicht nur Lilas deutscher Cousin Hans, sondern bald auch der Krieg. Nach der Besetzung der Deutschen, verbunden mit Razzien und Deportationen, schließt Ludo sich der Résistance an, während der Onkel sieben gelbe Sterne am Himmel aufsteigen lässt.

Romain Garys letzter zu Lebzeiten publizierter Roman erzählt rasant, ironisch, hintergründig von der Weigerung, sich anzupassen, dem großen Widerstand im Kleinen und einer unerschütterlichen Liebe.

**Bestellen Sie Ihr
Leseexemplar**



Romain Gary (Émile Ajar)
Du hast das Leben vor dir
Roman

Aus dem Französischen
von Christoph Roerber
2. Auflage 2018, 248 Seiten
€ (D) 24,- | € (A) 24,50 | Fr. 28.-
ISBN 978-3-85869-761-5



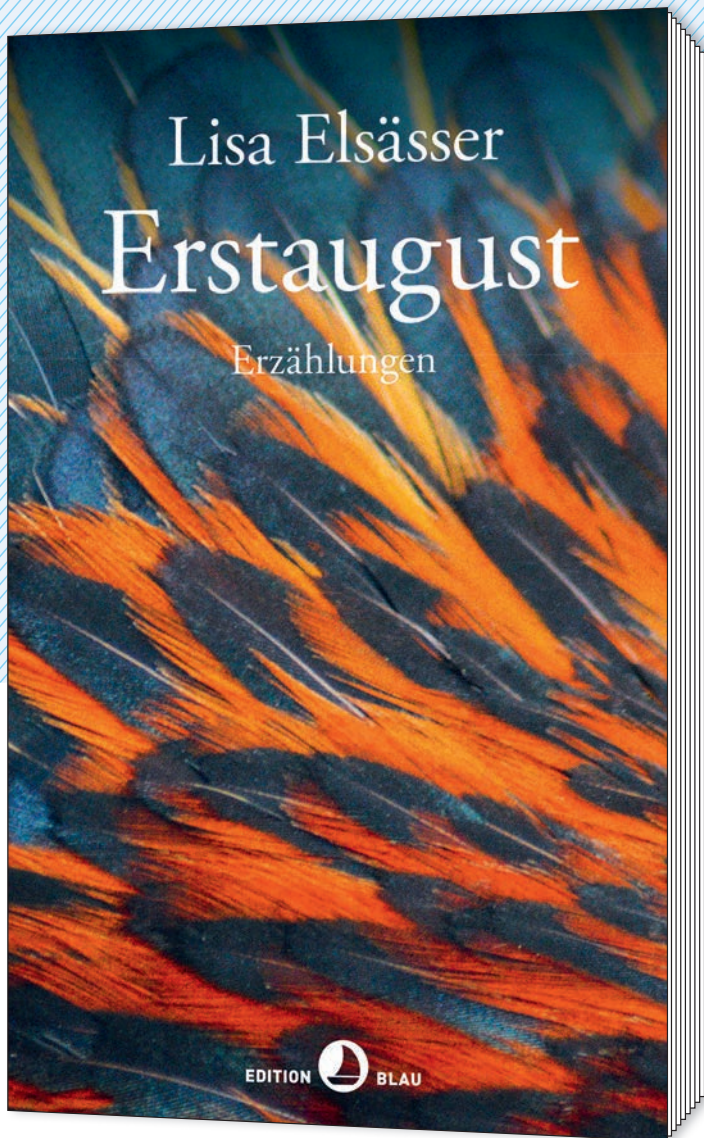
Foto: Ralph Ribi

Lisa Elsässer

Lisa Elsässer, geboren 1951 im Kanton Uri, schreibt Lyrik und Prosa. Diverse Ausbildungen, u. a. als Bibliothekarin und Buchhändlerin. Von 2005 bis 2008 studierte sie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig; heute lebt sie in Walenstadt. Sie wurde für ihr Schaffen mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2018 mit dem Werkpreis des Kantons St. Gallen und dem Hauptpreis der Zentralschweizer Literaturförderung. Im Rotpunktverlag erschienen: *Feuer ist eine seltsame Sache* (2013) und *Fremdgehen* (2016).

»Das Ende liegt jetzt näher. Wenn die Zeit zwischen Geburt und Tod gemessen würde, bin ich über die Mitte hinaus. Wenn ich morgen sterben müsste, wäre ich länger schon, ohne es zu wissen, über sie hinaus gewesen. Dann wäre ich also in der Mitte des Lebens schon an dessen Ende gewesen. Aber wer spricht denn jetzt vom Sterben!

Jetzt denke ich manchmal daran. Es wird ein Gefühl, in dem die Freude am Leben und die Gewissheit über das andere miteinander tanzen. Ich stehe daneben und schaue ihnen zu. Sie finden keinen gemeinsamen Takt, sie bewegen sich wie völlig unmusikalische Wesen. Beide haben noch nicht erkannt, dass eines sich dem anderen überlassen müsste, damit von einem Tango gesprochen werden könnte. Wer führt wen?«



»So unbestechlich
Lisa Elsässer das menschliche
Tun und Lassen auch
beobachtet, sie stellt ihre
Figuren niemals bloß, sondern
begegnet ihnen mit Empathie.«

Werner Morlang

Lisa Elsässer

Erstaugust

Erzählungen

ca. 180 Seiten, gebunden
Format 12,5×20,4 cm
ca. € (D) 22,- | € (A) 22,90 | Fr. 26.-
ISBN 978-3-85869-829-2, WG 1100
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im März

Über die Mitte hinaus

Eine Frau macht einen Sprachkurs in London und lernt nur ein einziges Wort. Wie einen gefrorenen See betreten zwei ungleiche Schwestern das Feld ihrer Kindheit und kommen sich im Nebel für immer abhanden. Erst August, denkt das aufs Land verschickte Kind am ersten August und wartet weiter auf Post.

In ihren Geschichten verbindet Lisa Elsässer profane Widerstände mit den großen Lebensthemen: Liebe, Sehnsucht, Verlust. Getragen von der poetischen Sprache der Lyrikerin, vorangetrieben von der Lust am Erzählen, erforscht sie blinde Flecken der Kindheit, wagt sie zwanglose Liaisons, die ohne viel Worte auskommen, belauert sie die Existenz des Nachbarn auf dem Balkon gegenüber, die der eigenen verdächtig nahe rückt. Über allem schwebend die Vergänglichkeit, die sich unerwartet, und sei es beim Picknick am See, kristallisiert: »Es kann sein, dass morgen einer von uns allein aufstehen, die Brote allein essen muss. Er muss dann sogar allein leben!«

**Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung**



Freitag, 14. Mai 1942

Liebe Fifon,

Dein Freund kommt jeden Tag um Mittag herum in Siders vorbei, häng ein großes weißes Laken ans Fenster Deines Zimmers, wenn Du frei bist, er wird am Samstag schon um halb zwei auf der kleinen Straße nach Salgesch warten, gleich hinter der Eisenbahnbrücke, eine halbe Minute nach den letzten Häusern der Stadt. Wir werden in einem der kleinen Dörfer der Ebene einen Imbiss nehmen; wenn das nicht möglich ist, dann komm wenigstens für einen Augenblick, damit er Dich einmal küssen und in die Arme schließen kann, bevor er wieder geht. Weder Tag noch Nacht kann er seine Gedanken von Dir lösen, und er träumt von seiner roten Tulpe.

Maurice

Ich zeichne Dir noch einmal die Stelle auf, die ich meine und wo wir uns verpasst haben, denn es ist ganz nah und dazu etwas abseits, ich werde das Vergnügen haben, Dich kommen, laufen zu sehen und Dir auf der Stelle einen Kuss zu geben.

M.

Mach morgen Samstag das vereinbarte Zeichen, für heute muss ich los.

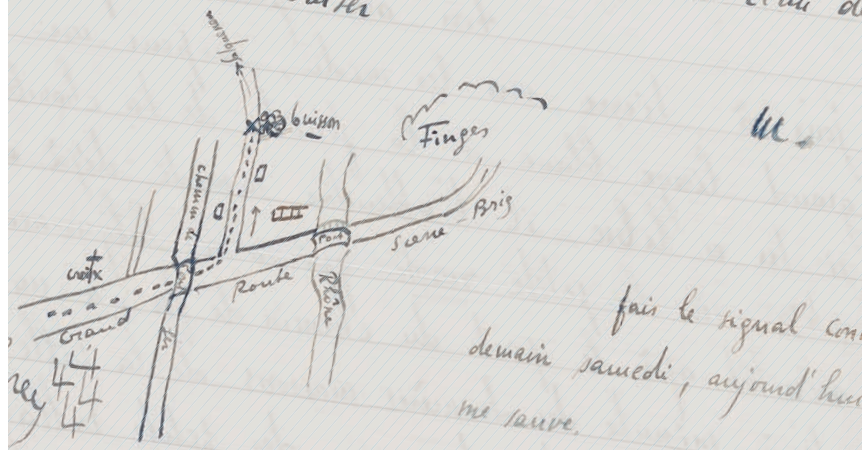
Siders, Samstagnachmittag, 30. Mai 1942

Maurice, wir besitzen eine ganze Welt, wir können uns nie langweilen, wir können nie wirklich unglücklich sein! Ich habe vielleicht auf das Absolute verzichten müssen, doch ich werde weiterhin das Spiel lieben, das sich für das Absolute ausgibt. Du auch, Du magst es auch zu spielen, das heißt, an ein Märchenspiel zu glauben, Dich mit Leib und Seele darauf einzulassen, stets auf der Hut, es nicht zu forcieren, nicht zu erschrecken. Akzeptieren wir auch die Farce und das Groteske, das ganze Kasperltheater, hauen wir kräftig auf die Gendarmen ein, aber nehmen wir sie für das, was sie sind, bemalte Holzklötze.

Ich spiele mit Fluchtgedanken für den Tag, an dem ich mit Theoda fertig bin. »Nach Paris, nach Paris ... auf einem grauen Pferd ...«

Deine Fifon

Je te indique de nouveau cet endroit
nous nous sommes manqués parque là c'est
juste et un peu à l'écart, j'aurai le plaisir
de t'en venir, marcher, et tout de suite celui de
donner un baiser



S. Corinna Bille (1912–1979) und **Maurice Chappaz** (1916–2009), beide Schriftsteller aus dem Wallis, werden meist in einem Atemzug genannt. Bille wuchs als Tochter eines Malers und einer Bergbäuerin auf. Mit fünfzehn begann sie zu schreiben; ihr erster Roman, *Theoda*, erschien 1944; 1975 wurde ihr der Prix Goncourt de la Nouvelle verliehen. Zahlreiche Werke liegen in deutscher Übersetzung im Rotpunktverlag vor. Chappaz war nicht nur Dichter, sondern auch Weinbauer, Hilfsgeometer beim Bau des Staudamms der Grande-Dixence sowie Umweltaktivist. Zahlreiche Wanderungen und Reisen. Publikation von über 40 Werken. 1997 wurde er mit dem Großen Schillerpreis und dem Prix Goncourt de la Poésie ausgezeichnet. Das Paar Bille-Chappaz, dem die Beschworung der Natur als archaischer Kraft gemeinsam ist, gilt heute als ein Mythos der Schweizer Literatur.

S. Corinna Bille
Maurice Chappaz

Ich werde das Land durchwandern, das Du bist

Briefwechsel 1942–1979



EDITION  BLAU

»Die intime
Spiegelung der
Begegnung von zwei
Menschen, die ebenso
leidenschaftlich der
Walliser Natur wie dem
Schreiben verfallen waren.«

NZZ am Sonntag

S. Corinna Bille
Maurice Chappaz

Ich werde das Land durchwandern, das Du bist

Briefwechsel 1942–1979

Herausgegeben und aus dem
Französischen übersetzt von Lis Künzli
Originaltitel: *Jours fastes*

ca. 380 Seiten, gebunden
mit 16 Seiten Fotografien und Faksimiles
Format 13,5×20,4 cm
ca. € (D) 34,- | € (A) 34,90 | Fr. 38.-
ISBN 978-3-85869-830-8, WG 1112
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im März

Nähe auf Distanz

Corinna Bille und Maurice Chappaz waren ein Liebespaar, ein Schriftstellerpaar und später Eltern von drei Kindern. Um sich jeder ein eigenes Leben zu bewahren, entschieden sie sich für die Nähe auf Distanz, wohnten meist getrennt oder waren viel auf Reisen. Diesem Umstand verdanken wir einen so umfassenden wie faszinierenden Briefwechsel, fast vom Tag ihrer ersten Begegnung 1942 an bis zum Tod von Corinna Bille im Jahr 1979, der nun erstmals auf Deutsch erscheint.

Wir lesen berührende, zärtliche Liebesbotschaften wie auch Zeilen gegenseitiger Enttäuschung, und wir verfolgen den intensiven Austausch zur Entstehung zweier Lebenswerke, die damit verbundenen Krisen, das Ringen um den zum Schreiben unabdingbaren Freiraum inmitten von Familie, finanzieller Bedrängnis und täglichen Sorgen. Und wenn etwa der Grenzsoldat Maurice Chappaz den Dienstag beschreibt und Corinna Bille die Schwierigkeiten, für ihr zu Beginn verheimlichtes Kind zu sorgen, werden auch die zeitlichen Umstände greifbar, wie hier die Auswirkungen des Kriegs in der Schweiz, was aus dem Schriftsteller-Briefwechsel zudem ein besonderes Zeitdokument macht.

**Leseprogramm »Ich werde
das Land durchwandern,
das Du bist« mit Regula
Imboden und Joey Zimmer-
mann. Premiere am 25. März
im sogar Theater, Zürich**

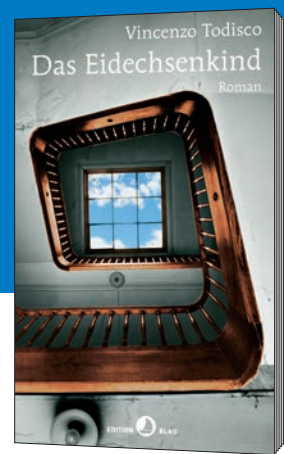


»Ein bemerkenswertes Buch: farbig, plastisch, spannend, mitunter beklemmend. Die Atmosphäre des Einwanderlandes Schweiz in den frühen 1960er Jahren ist präzise erfasst, die Figuren – Vater, Mutter, Kind, Nachbarn, Chef, auch die Nonna im italienischen Ripa – überzeugen. Ein starker Text!«

Manfred Papst, *NZZ am Sonntag*

Nomination
Schweizer
Buchpreis
2018

Vincenzo Todisco
Das Eidechsenkind
Roman
216 Seiten, gebunden
3. Auflage 2018
€ [D] 24,- | € [A] 24,80 | Fr. 28.-
ISBN 978-3-85869-783-7



Edition Blau im Rotpunktverlag
Hohlstrasse 86 A
8004 Zürich

Telefon +41 [0]44 405 44 88
Fax +41 [0]44 405 44 89
E-Mail info@rotpunktverlag.ch
Home www.rotpunktverlag.ch
www.editionblau.ch

Programmleitung, Rechte,
Presse, Veranstaltungen
Daniela Koch
+41 44 405 44 85
daniela.koch@rotpunktverlag.ch

Vertriebsleitung
Key-Account-Management
Lena Renold
+49 173 262 47 37
lena.renold@rotpunktverlag.ch

Marketing und Direktvertrieb
+41 44 405 44 88
vertrieb@rotpunktverlag.ch

Herstellung
Patrizia Grab
+41 44 405 44 82
patrizia.grab@rotpunktverlag.ch

Der Rotpunktverlag ist Mitglied von SWIPS –
Vereinigung unabhängiger Schweizer Verlage.
www.swips.ch

Der Rotpunktverlag wird vom Bundesamt
für Kultur mit einem Strukturbeitrag für
die Jahre 2016–2020 unterstützt.

Auch auf **VLB-TIX**

Vertretungen

Schweiz

Markus Wieser
E-Mail wieser@bluewin.ch

Deutschland

Baden-Württemberg
Nicole Grabert
E-Mail grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1
97070 Würzburg
Tel. +49 931 174 05
Fax +49 931 174 10
www.vertreterbuero-wuerzburg.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause

Tel. +49 89 122 84 704
Fax +49 89 122 84 705
E-Mail krause@buero-indiebook.de
Web www.buero-indiebook.de

Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis

Tel. +49 89 122 84 704
Fax +49 89 122 84 705
E-Mail theis@buero-indiebook.de
Web www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel

Tel. +49 89 122 84 704
Fax +49 89 122 84 705
E-Mail vogel@buero-indiebook.de
Web www.buero-indiebook.de

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Tel. +43 699 19 47 12 37
E-Mail anna.guell@pimk.at

Auslieferungen

Deutschland

ProLit Verlagsauslieferung
Postfach 9
35461 Fernwald
Tel. +49 641 9 43 93 24
Fax +49 641 9 43 93 89
E-Mail n.kallweit@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 44 762 42 00
Fax +41 44 762 42 10
E-Mail avainfo@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel. +43 680 14 0
Fax +43 688 71 30 oder
689 68 00
E-Mail bestellung@mohrmorawa.at
Web www.mohrmorawa.at

PROLIT
PROLIT VERLAGS-
AUSLIEFERUNG